

Herzen

~Valentinstag~ 2022

Von Arinna

Kapitel 3: Die Taube

Yugo wünschte sich, er könnte im Erdboden versinken. Wie war er nur in diese Situation gerade? Bis vor einer halben Stunde hatte er seinen Plan noch für unschlagbar gehalten, aber jetzt? Gut, er hatte es ja fast geschafft, doch woher sollte er wissen das Asuma-kun keine Katzen mochte. Heimlich mit dem Brief aus seinem Zimmer zu verschwinden war schon mal völlig gescheitert und nicht nur das. Er saß jetzt in seiner Katzengestalt bei Yosuke fest.

Yosuke schien wenigsten nichts gegen Katzen zu haben. Im Gegenteil. Er schien sich richtig gut mit ihnen auszukennen. Jedenfalls hatte es bisher noch keiner geschafft ihm ein Schnurren zu entlocken, aber sobald Yosuke ihn berührte schnurrte er wie ein junges Kätzchen. Es nervte ihn tierisch, dass er so eine Wirkung auf ihn hatte.

"Hey, wo willst du hin?" Yugo hörte das Wasser hinter sich anspringen. Warum auch immer, Yosuke hatte ihn mit ins Badezimmer genommen. Katzen hassten Wasser und er war nun auch nicht so begeistert davon. Nicht das er jetzt was gegen Wasser oder Duschen hatte, nein. Aber wenn er sich zurück verwandeln würde und das vor Yosuke... Nein das wollte er sich nicht vorstellen.

"Keine Angst. Du musst nicht ins Wasser", grinste er und für einen Moment war Yugo geflasht. Er kannte viele von Yosukes Gesichtsausdrücken, aber dieser war neu. Was ihn am meisten flashte war, wie ehrlich dieses Grinsen war. Man konnte schon fast sagen das er lächelte. Yosuke lächelte und es war eines der schönsten die er je gesehen hatte.

"Dich darf nur mein Vater nicht finden. Der flippt aus wenn er eine Katze hier sieht. Darum warte hier auf mich." Yugo ließ sich von ihm auf den Wäschekorb setzen. Sein Vater hatte also was gegen Katzen. Leider war dies kein Einzelfall. Es gab meisten nur eins von beiden. Entweder liebte man Katzen oder man hasste sie.

Yosuke zog sich das T-Shirt über Kopf und Yugo schoss fast das Blut aus der Nase. So einen fabelhaften Körper. Na ja, er trieb Sport und daher war anzunehmen, dass er durchtrainiert war. Braun gebrannte Haut, und das noch im Februar. Er muss im Sommer jeden Tag draußen gewesen sein. So Makellos... Yugo hätte ihn gerne gezeichnet... Yosuke drehte sich um und Yugo starrte auf seinen Rücken und sein Herz setzte aus. Rote Striemen zogen sich kreuz und quer über die Haut. Frische, die noch zart rosa leuchtete und alte weiße Narben. Yugo streckte eine seiner Pfoten nach Yosukes Rücken aus. Er wollte diese berühren. Sichergehen, dass es kein Traum war, was er da sehen musste.

"Vorsicht, meine kleine." Yosuke hob ihn hoch. Yugo störte sich nicht mal daran, dass

er ihn mit einem Weibchen verwechselte. Er sah ihn mit seinen großen Augen an. Suchte in seinem Gesicht nach dem Grund. Wieso lächelte er bei solchen Verletzungen? Wusste Asuma-kun davon? Wer tat ihm sowas an? Von wem wurde er geschlagen?

"Was hast du?" Yosuke schien zu merken, dass etwas nicht stimmte. Yugo könnte natürlich sein Geheimnis offen legen und ihm die Wahrheit sagen und fragen, aber das konnte er nicht. Yosuke war nicht unbedingt der freundlichste zu ihm. Das sollte nicht heißen, dass es ihm egal war, dass Yosuke leid erfahren musste. Das wünschte er niemanden. Es verdiente keiner, aber was würde Yosuke machen wenn er erfuhr das er eine Katze war.

"Du hast meinen Rücken gesehen was?" Yosuke streichelte ihm den Kopf und Yugo leckte mit seiner Zunge über seine Wange. "Du bist süß. Etwas seltsam, dass du scheinbar genau verstehst was ich sage, aber..." weiter kam Yosuke mit seinem Satz nicht. Es wurde gegen die Tür gedonnert. Eine laute Stimme brüllte seinen Namen. Wild wurde an der Tür gerüttelt und Yugo hatte Angst, dass diese nicht halten würde. "Ich bin ja gleich fertig", rief Yosuke wütend und drückte ihn dichter an seine Brust. Das Gezerre an der Tür hörte auf. Wütend wurde nochmals gebrüllt und dann war es wieder ruhig vor der Tür. "Ich hasse es wenn er betrunken ist." Yosuke setzte ihn wieder ab und trat unter den Wasserstrahl. Yugo starrte allerdings nur auf die Tür.

Der nächste Tag kam viel zu schnell. Yugo schmerzte der ganze Körper. Er hatte die Nacht im Bett von Yosuke verbracht. Noch nie hatte er eine ganze Nacht als Katze verbracht und war sehr froh, dass er am Morgen immer noch eine gewesen ist. Yosuke hätte sicher einen Schock erlitten, wenn er am morgen neben ihm ein nackter Junge gelegen hätte. Seine Begeisterung wäre sicherlich noch weitergesunken, wenn er festgestellt hätte welcher Junge er da neben sich liegen hatte.

Er hatte sich aus der Wohnung geschlichen, als Yosuke noch schlief. Seine Eltern hatte er zum Glück eine Nachricht schreiben können, dass er bei einem Freund zum lernen war und dort übernachtete. Während des Abendessens hatte Yosuke ihn im Zimmer gelassen, aber er hatte sich nicht getraut zu gehen. Sein Vater schien nicht allzu nett zu sein. Er hatte es einfach nicht fertig gebracht ihn alleine zu lassen. Das rächte sich jetzt. Jeder Muskel in seinem Körper schmerzte. Er schwor sich, so schnell würde er nicht wieder zur Katze werden.

"Morgen Yosuke" hörte er die Stimme von Asuma und da fiel ihm der Grund wieder ein, warum er eigentlich zur Katze geworden war. Da war immer noch die Sache mit dem Liebesbrief. Asuma wird ihn sicherlich schon gelesen haben. Er war ja froh, dass er nicht mit seinem Namen unterschrieben hatte, aber Asuma wird wissen, dass dieser Brief nicht für ihn ist sondern für Makoto.

"Morgen..." Yosuke klang schlecht gelaunt und Yugo konnte nicht widerstehen. Er blieb stehen und drehte sich um. Er wollte nur schnell einen Blick auf ihn werfen um sicher zu gehen, dass es ihm gut ging. Yosuke sah zerknirscht aus. Hatte ihm sein Vater vielleicht etwas angetan? Yugo fielen die Striemen auf Yosukes Rücken wieder ein. Sollte er Asuma davon erzählen, aber wie sollte er ihm erklären, woher er das wusste?

"Was hast du denn?"

"Die Katze ist weg..." Yugos Herz rutschte ihm in die Hose. Yosuke war wegen ihm so zerknirscht? Sorgte er sich um ihn? Natürlich nicht um ihn sondern um sein Katzen-Ich. "Wie weg?"

"Ich habe das Fenster offen gelassen. Sie ist da wohl raus..." Yugo bekam ein schlechtes Gewissen. Es schien Yosuke wirklich etwas auszumachen. Vielleicht hätte er doch warten sollen, bis Yosuke zur Schule gegangen wäre. Gut dann wäre er zu spät gekommen, aber das wäre ein kleines Opfer gewesen. Was dachte er da eigentlich? Yosuke war immer fies zu ihm. Ärgerte ihn sobald sie sich sahen. Warum sollte er für ihn irgendwas opfern?

"Vielleicht kommt sie ja wieder." Yugo war sich sehr sicher, dass diese Katze nie wieder kommen würde.

"Besser nicht. Wenn mein Vater sie findet..." Asuma nickte und dann waren sie bei ihm. Yugo stellte sich schon auf einen der typischen Beleidigung ein.

"Asuma geh schon mal weiter. Ich muss mit unserem Zeichenfutzli reden." Asuma sah zwischen ihnen beiden hin und her. Überlegte er wirklich ob er sie alleine lassen konnte. Yugo sah Asuma an und hoffte das in seinen Augen zu lesen war, bitte lass mich nicht mit ihm alleine.

"Denk dran was du mir versprochen hast, Yosuke..." Asuma ließ sie beiden tatsächlich alleine. Yugo knirschte mit den Zähnen. Warum war dieser nur ihr Klassensprecher geworden? Gewählt hatte er ihn sicherlich nicht.

"Suchst du immer noch etwas für deinen Zeichenkurs?"

"Was?"

"Gestern... Hast du doch gesagt du suchst etwas zum Zeichnen." Yugo musste angestrengt nachdenken. Er wusste noch das er Yosuke bei den Waschräumen getroffen hatte. Doch worüber sie sich unterhalten hatten keine Ahnung.

"Dein Kunstprojekt"

"Mein Kunst... Ach ja. Mein Kunstprojekt" Seine Ausrede. Das hatte Yosuke behalten? Warum? Ein seltsames Gefühl schlich in seine Brust. Eines das er bisher noch nicht kannte und nicht verstand. Er wollte bei diesem Typen nichts fühlen, jedenfalls nichts was sich gut anfühlte. Aber leider wusste er, wie sich seine Finger anfühlten. Sie waren schlank und weich.

"Hast du nun schon etwas?"

"Nein..." Es gab ja auch kein Kunstprojekt.

"Wie wäre es mit mir?"

"Was?"

"Zeichne doch mich? Sicherlich besser als die Waschräume." Yugo verstand kein Wort. Wieso wollte Yosuke von ihm gezeichnet werden?

"Warum?" Er sollte ihm sagen, dass es kein Kunstprojekt gab, aber denn musste er wohl erklären, was wirklich an den Waschräumen gewollt hatte. Yosuke sah sich verlegen um. Er schien sichergehen zu wollen, das keiner sie beide zusammen sah. Irgendwie konnte Yugo das verstehen, er war auch nicht scharf drauf, das man sie zusammen sah.

"Hast du Freunde?"

"Freunde? Ich versteh nicht..."

"Ich sehe dich immer alleine und..." Yosuke lächelte unsicher und Yugo erinnerte sich an das strahlende Grinsen von gestern Abend. Was auch immer in ihn gefahren war, so schlecht war er gar nicht. Allerdings hieß das nicht, das er seine Zeit mit Yosuke verbringen wollte und schon gar nicht mit einem Kunstprojekt dass es gar nicht gab.

"Na ja, ich dachte, das wir vielleicht..." Yugo rutschte seine Rucksack aus der Hand. Er trug in ihn den Händen, weil sein Rücken so schmerzte. So eine Nacht als Katze war unangenehmer als er gedacht hatte. Jedenfalls wenn man es nicht gewohnt war eine zu sein. Jedenfalls verteilte sich der Inhalt seines Rucksacks auf dem Bürgersteig.

"Du bist echt ein Trottel", lachte Yosuke und hockte sich hin.

"Was soll das Yosuke? Ich versteh das nicht."

"Ich hab jemanden versprochen netter zu dir zu sein. Darum dachte ich, ich lerne dich besser kennen." Yugo wusste nicht ob er sich darüber freuen oder stocksauer sauer sein sollte. Er tat das nicht weil er es wollte, sondern weil es ein anderer von ihm verlangte. Wütend kniete er sich hin und sammelte seine Sachen zusammen. Riss Yosuke dabei die aufgesammelten Sachen aus der Hand. Ohne ein weiteres Wort mit ihm zu wechseln, stürmte er davon.

"Das hab ich wohl verbockt", überlegte Yosuke. Traurig darüber war jetzt nicht wirklich, sein Interesse an den Zeichenfutzi hielt sich doch arg in Grenzen. Das einzige was gut an diesem Trottel war, ist das man ihn gut Ärgern konnte. Er lief immer so schön rot an. Asuma hatte ihm aber nun mal drum gebeten und ihm zu liebe wollte er es ernsthaft versuchen. Yosuke hatte es für eine gute Idee gehalten, ihm anzubieten bei seinem Kunstprojekt zu helfen. "Ich hab es jedenfalls versucht. Asuma kann mir nichts vorwerfen... Mhm" Yosuke wollte weitergehen um vielleicht nicht zu spät zur Schule zu kommen, als sein Fuß gegen einen Zeichenblock stieß.

"Das gehört wohl Yugo." Er bückte sich und hob den Block auf. Neugierig blätterte er ihn und erschrak sich. Die Bilder die er darin entdeckte waren wunderschön. Das hätte er ihm gar nicht zu getraut. Yosuke nahm den Block und setzte sich auf die nächste Parkbank, die reihenweise an der Straße standen. Man sah von ihnen auf einen angelegten Fluss der befestigter Grünanlage. Hinter ihm hörte er die Autos vorbeirauschen, aber seine Konzentration legte sich auf den Zeichenblock.

Yosuke schlug den Block wieder auf und betrachtete das erste Bild. Er kannte es sofort. Es war der Sportplatz um genau zu sein der Fußballplatz. Diesen Ort konnte man vom Fenster aus der Kunst-AG sehen, das wusste er. Yugo hatte keinen speziellen Spieler gezeichnet sondern einfach nur eine Situation. Einer seiner Mitspieler rannte mit dem Ball auf das Tor zu. Er war sehr gut getroffen. Das nächste Bild zeigte einen kleinen Parkausschnitt. Ein Teich mit Bäumen und einer Blumenwiese im Hintergrund. Yosuke hatte das Gefühl, als könnte er die Ruhe und den Frieden dieses Ortes spüren. Er blätterte den Block weiter durch und fand noch ein paar interessante Bilder und arbeiten aus dem Unterricht. Irgendwann kam er zu einem Bild auf dem eine Taube gezeichnet war, die ihm sehr bekannt vorkam.

"Das ist doch." Yosuke wusste nicht genau warum, aber er blätterte alle Bilder noch einmal durch. Und immer unten links fand er ebenfalls diese Taube. Die gleiche Taube wie auf dem Briefumschlag den Asuma erhalten hatte. Das konnte kein Zufall sein. Dieser Liebesbrief kam von...